

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	9
I. Die frühesten „Baum-Gedichte“	17
<i>Das Lied vom Geierbaum</i>	19
<i>Sommer</i>	30
<i>Der Baum</i>	39
<i>Herbststimmung aus „Tanhäuser“</i>	44
<i>Der brennende Baum</i>	51
<i>Friedhof</i>	55
<i>Herbst</i>	59
II. Der erste Baum von <i>Hauspostillen</i> -Rang.....	62
<i>Vom Tod im Wald</i>	62
III. Exkurs: <i>Baal</i> als „Baum-Drama“	76
IV. Eine Pflichtübung	94
<i>Der Geschwisterbaum</i>	94
V. Bekannteste Gedichte der <i>Hauspostille</i> – verschiedenste Bäume	101
<i>Ballade von des Cortez Leuten</i>	101
<i>Vom Klettern in Bäumen</i>	109
<i>Erinnerung an die Marie A.</i>	114
VI. Spielarten des Vitalismus und Trostloses aus dem Jahr 1920	120
<i>Dunkel im Weidengrund</i>	120
<i>Ihr großen Bäume in den Niederungen</i>	124
<i>Aber in kalter Nacht</i>	129
<i>Die Geburt im Baum</i>	132
<i>Kiefern schwarz</i>	136
<i>Der Fluß lobsingt</i>	139
<i>Sentimentales Lied Nr. 78</i>	143
<i>Die schwarzen Wälder aufwärts</i>	146
<i>Ballade von den Selbst Helfern</i>	151
VII. Ein großes Liebesdrama.....	154
<i>Ballade von der Freundschaft</i>	154
VIII. Nebensächliches.....	159
<i>Der Baum im Odenwald</i>	159

IX.	Hoffnungslosigkeit in der Natur.....	161
	<i>Bericht des Schiffbrüchigen</i>	161
X.	Selbstreferenzielles.....	165
	<i>Ich, Bertold Brecht</i>	165
	<i>Der Narziß / Dies milchglasige Licht</i>	171
XI.	Brechts Baum der Bäume.....	176
	<i>Morgendliche Rede an den Baum Green</i>	176
XII.	Gegen Goethes Wipfel	190
	<i>Liturgie vom Hauch</i>	190
XIII.	Das Vegetative als Feind.....	196
	<i>Von der Willfähigkeit der Natur</i>	196
XIV.	Deutscher Zierrat.....	201
	<i>Zu Potsdam unter den Eichen</i>	201
XV.	Vorrevolutionäre „Naturwüchsigkeit“	205
	<i>Das Frühjahr kommt</i>	205
XVI.	Fremdheit, Bedrohung, poetologische Selbstvergewisserung –	
	Bäume im Exil	208
	<i>Die Ballade vom Baum und den Ästen</i>	208
	<i>An die Nachgeborenen</i>	213
	<i>Ni-Ens Lied</i>	221
	<i>Der Pflaumenbaum</i>	225
	<i>Gedanken über die Dauer des Exils</i>	231
	<i>Frühling 1938</i>	237
	<i>Der Kirschdieb</i>	241
	<i>Schlechte Zeit für Lyrik</i>	246
	<i>Schwedische Landschaft</i>	251
	<i>Finnische Landschaft</i>	255
	<i>Angesichts einer abgeschlagenen Baumwurzel,</i> <i>einem gestürzten Mann gleichend</i>	260
	<i>4. Hollywood-Elegie (Unter den grünen Pfefferbäumen)</i>	263
	<i>Garden in Progress</i>	267
	<i>Lektüre ohne Unschuld</i>	274
XVII.	Staatstragend oder subversiv? Bäume in der Kinderlyrik	277
	Brechts <i>Kinderlieder</i> aus dem Jahr 1950	277
	<i>Und als der Baum voll Birnen hing</i>	279
	<i>Lied vom Kind, das sich nicht waschen wollte</i>	284
	<i>Die Pappel vom Karlsplatz</i>	293
XVIII.	Brecht als Übersetzer	299
	<i>Regen im Kiefernhein</i>	299

XIX.	Freiräume versus Planwirtschaft	304
	<i>Frühling</i>	304
XX.	„Schlechte Zeiten“ für „Tann und Silberpappel“.	
	Vier Buckower Elegien	307
	<i>Der Blumengarten</i>	307
	<i>Böser Morgen</i>	314
	<i>Tannen</i>	320
	<i>Laute</i>	324
XXI.	Noch eine Elegie: Der Baum als Baumaterial der Zukunft?	327
	<i>Eisen</i>	327
XXII.	Der Kreis schließt sich mit dem Holder.....	333
	<i>Schwierige Zeiten</i>	333
	Zusammenfassung: Brechts Bäume – Versuch einer kleinen Phänomenologie	337
	Literatur	349
	Personenregister	363